

Gottesdienste:

in Kloster: sonntags um 10 Uhr
in Neuendorf: 14 tägig sonntags, 15 Uhr (13. Nov., 1. und 3. Advent)

Buß- und Bettag (Mi. 16. Nov.): Reinigungseinsatz auf dem Friedhof, 14-16 Uhr
anschließend Andacht zum Buß- und Bettag in der Kirche, 16.30 Uhr

Ewigkeitssonntag (20. Nov.)

10 Uhr Gottesdienst in Kloster für die ganze Insel

(Der **Bus** fährt: 9.20 Uhr/Ndrf; 9.30 Uhr/Vitte; 9.40 Uhr/Grieben, 11.30 Uhr zurück.)

Weihnachten

in Neuendorf: Sonntag, 4. Advent: 15 Uhr (Weihnachtsspiel der Kinder)
(**Bus:** 14.20 Uhr/Grieben; 14.25 Uhr/Kloster; 14.30 Uhr/Vitte; zurück: 16.30 Uhr Vitte/Kloster/Grieben)

Sonnabend, 24. Dez.: 14.30 Uhr (Heiligabendgottesdienst)
Montag, 26. Dez.: 2. Feiertag, 10 Uhr GD

in Kloster: Sonnabend, 24. Dez.: 16 Uhr (Weihnachtsspiel der Kinder)
(**Bus:** 15.15 Uhr ab Vitte; 15.30 Uhr ab Grieben
Zurück: 17 Uhr/Grieben, anschl. von Kirche nach Vitte)

Sonnabend, 24. Dez.: 17 Uhr (Heiligabendgottesdienst)
Sonntag, 25. Dez.: 1. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

Silvester und Neujahr:

Neuendorf: Sonnabend, 31. Dez.: 16 Uhr Gottesdienst
Kloster: Sonnabend, 31. Dez.: 18 Uhr, Gottesdienst
Kloster: Sonntag, 1. Januar 2012, 11 Uhr !!

Friedensgebet:

jeden Freitag 18 Uhr in Kloster

Unterricht:

Konfirmanden: Sa., 19. Nov. und Sa., 17. Dez., jew. 9-12 Uhr/ Kloster

Christenlehre:

Donnerstag, 14.00 - 14.45 Uhr
in Räumen des Kindergarten „Inselkrabben“ / Vitte

Gemeindekreise:

- **Frauen-/Seniorenkreis:** Dienstags, 14.30 -16.00 Uhr , 14 tägig im Wechsel
Kloster: 8.11.;22.11.;06.12. und Neuendorf: 15.11., 29.11., 13.12.

- **Chor:** Der Chor trifft sich ab sofort wieder samstags, 15.00 Uhr im Küsterhaus

- Die **Selbsthilfegruppe Suchtabhangiger** trifft sich 14tagig. Termin bitte im Pfarrhaus erfragen.

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

November/Dezember 2011



Du tust mir kund
den Weg
zum Leben:

Vor Dir ist Freude
die Fülle
und Wonne
zu Deiner Rechten
ewiglich.

Psalm 16,11

*Hallelujavers
zum
Ewigkeitssonntag*

Glockenstuhl in Neuendorf

Foto: Uta Gau

„Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.“ Nah 1,7

Monatspruch November

Wenn Du Hilfe bei Gott suchst, dann wird er Dich kennen und Dir helfen, verspricht der Prophet Nahum.

Was für ein Schutz soll das sein? Wenn die Arbeit zu viel oder das Geld zu wenig ist, wenn die Gesundheit nicht mitspielt, wie soll Gott mir da helfen in meiner Not? Der Gott im Himmel!

„Eine feste Burg“, das klingt anders. Es klingt nach schweren Mauern, fest auf die Erde gestellt, nach handfestem Schutz vor den Gefahren des Lebens. „Ein feste Burg ist unser Gott“ - ein Lied drängt sich auf, der Schlager zum Reformationsfest schlechthin! Allein schon dieses Lied Martin Luthers lässt uns etwas spüren von der Kraft, die einst die Reformation vorantrieb. Wer aus dem Glauben lebt, wird Freiheit und Freude gewinnen, wer Gott um Hilfe anruft, wird staunen, wie nahe er uns ist und auf welchen Wegen er uns zu helfen vermag.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

ein schöner Herbst hat uns für den verhaltenen Sommer entschädigt. Zugleich war er Vorbote für das Zuendegehen dieses Jahres und für die Zeiten der Ruhe und Stille in der dunkleren Jahreshälfte. Auch dieser Gemeindebrief weist voraus auf Feste von Stille und Ruhe.

Bereits in wenigen Tagen, am Sonntag, den 20. November, werden wir den **Ewigkeitssonntag** feiern und uns gemeinsam all derer erinnern, die in diesem Jahr von uns gingen. Es waren viele uns liebe Menschen, die uns nun fehlen aber auf andere Weise immer noch nahe sind und uns begleiten. Der Tod wirft Fragen auf, weil wir ihn zwar erleben, aber nicht begreifen können. Wie kann alles, was uns in unserem Leben von so tiefer Bedeutung und Wichtigkeit ist, so urplötzlich ein Ende haben. Der Kopf mag uns sagen, Ende ist Ende, eine Wahrheit des Herzens aber ist dies nicht. Über das, was uns von Herzen wichtig ist, hat der Tod keine Macht! Und so verheißt uns der christliche Glaube: „Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht, durch das Evangelium.“ (2. Tim 1,10)

Wie ein Licht in die Dunkelheit leuchtet dieses Versprechen. Und so bereiten wir uns im **Advent** auf das Kommen Jesu Christi vor, indem wir dieser dunklen Jahreszeit ein Licht nach dem anderen anzünden bis zur Weihnacht der Lichterbaum strahlt.

Seit jeher ist die Adventszeit auch eine Fastenzeit in der sich Christen darauf vorbereiten, dass Jesus Christus, auch in ihrem eigenen Leben Einzug hält und so dass sie aus der Hoffnung dieses Glaubens leben. Fasten, sich freihalten und verzichten, diese Vorstellung passt wenig zu unseren Bildern vom Advent. Sollten wir etwa auf Plätzchen und Glühwein verzichten? Sicher nicht, jedenfalls dann nicht, wenn wir dies nur aus Prinzip täten. Beim Fasten geht es ja darum, Gewohnheiten zu durchbrechen, die uns gefangen halten und uns hindern, uns ein ursprüngliches Gespür für das zu bewahren, was tatsächlich wichtig ist. So könnte „Fasten“ auch heißen, das man einmal bewusst inne hält, schaut, wohin einen das Leben getrieben hat und sich Zeit nimmt auch zum Gebet. Fasten könnte heißen, einen alten Streit auszuräumen, Briefe zu schreiben, die lange schon liegengeblieben sind oder einfach einander zu besuchen.

So lädt auch unsere Kirchengemeinde am **2. Advent**, Sonntag, den **04.12.**, von **14 bis 17.30 Uhr**, wieder zur **Adventsfeier** ins Küsterhaus ein. Herzlich sind sie eingeladen zu Kaffee und Kuchen, zum Adventsliedersingen und zum besinnlichen Beieinandersein.

Der **Bus** fährt 13.30 Uhr von Neuendorf, 13.40 Uhr von Vitte, 13.50 Uhr ab Grieben und 17.30 Uhr wieder zurück.



Ihnen wünsche ich einen gesegneten Ausklang des Kirchenjahres, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit

und grüße Sie herzlich,
Ihr

Pastor
Konrad Glöckner

AUS UNSERER GEMEINDE:

